

Foto: Margret Wetscher Zitat

Margret Wetscher: "Meine Stärken sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. "

Margret Wetscher, Diplombetriebswirtin, Berufserfahrung als Cash-Managerin, siebzehnjährige Familienphase. Dank dem Unterstützungsmanagement von power_m am Standort München im ESF-Bundesprogramm „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“ ist sie jetzt wieder berufstätig und arbeitet in der Personalberatung.

power_m: Welche Unterstützung war für Sie bei power_m besonders wichtig?

Margret Wetscher: Das Aha-Erlebnis war für mich die Kompetenz-Werkstatt: Im Gespräch mit den anderen Teilnehmerinnen ist mir klar geworden, dass meine Stärken (Organisationstalent, Belastbarkeit, Flexibilität ...) auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Auch das Bewerbungstraining war eine tolle Unterstützung!

power_m: Wie ist Ihr Bewerbungsprozess verlaufen?

Margret Wetscher: Meine jetzige Stelle habe ich gleich mit meiner zweiten Bewerbung gefunden und insgesamt habe ich auch nur zwei Bewerbungen geschrieben. Die Vorstellungsgespräche waren angenehm und meine Selbstpräsentation hat dank der Übung im Bewerbungstraining gut geklappt!

power_m: Wie fanden Sie Ihren Arbeitgeber und die jetzige Arbeitsstelle?

Margret Wetscher: Das Stellenangebot war im Stellenpool von power_m ausgeschrieben. Ich bin jetzt Teamassistentin bei einer Personalberatung (Headhunter) und arbeite sechs Kollegen, Kolleginnen und Vorgesetzten zu. Mein Aufgabenschwerpunkt ist die Terminkoordination.

power_m: Was schätzen Sie an Ihrem jetzigen Arbeitgeber?

Margret Wetscher: Ich schätze die persönliche Atmosphäre in einem kleinen Team und die flexiblen Strukturen. Es ist mir möglich, meine wöchentliche Arbeitszeit von 25 Stunden so zu verteilen, dass sie mit meiner Familie vereinbar ist. Dank des extrem kurzen Arbeitsweges spare ich viel Zeit und bin im Notfall schnell für meine vier Kinder erreichbar.

power_m: Gab es Rückschläge im Wiedereinstiegsprozess?

Margret Wetscher: Da der Wiedereinstiegsprozess, angefangen vom Start bei power_m bis zur Unterzeichnung meines Arbeitsvertrages und dem Arbeitsbeginn nur vier Monate gedauert hat, gab es bei mir persönlich keine Frustrationsphase.

power_m: Was hat sich in der Familie seit Ihrem Wiedereinstieg verändert und welche Kompetenzen bringen Sie aus der Familienphase mit in den Beruf?

Margret Wetscher: Die Kinder müssen selbständiger sein, alle müssen mehr mit anpacken! Planung ist noch wichtiger geworden. Das Familienmanagement über den Familienchat in Whatsapp funktioniert erstaunlich gut!

Dank meines Alltages mit Mann, vier Kindern und Hund bin ich ein Organisationstalent und ziemlich belastbar geworden – Fähigkeiten, die ich im Beruf sehr gut gebrauchen kann.

power_m: Was sind Ihre Pläne für die nächsten 5 Jahre?

Margret Wetscher: Ich möchte in erster Linie Spaß am Arbeiten haben und immer genügend Zeit für die Familie und mich!

Lesen Sie mehr unter " Erfolgsgeschichten "

oder

power_m - Perspektive Wiedereinstieg - Meine Geschichte

Weitere Links:

Informationen zum Berufsfeld:
Personaldienstleistungskaufleute

Wiedereinstiegsrechner
Links Perspektive-wiedereinstieg.de
ESF-Standorte

Ihnen hat dieser Beitrag gefallen? – Abonnieren Sie den RSS-Feed und erhalten Sie eine Nachricht, wenn ein neuer Artikel auf perspektive-wiedereinstieg.de erscheint.

URL: http://www.perspektive-wiedereinstieg.de/Inhalte/DE/Erfolgsgeschichten/erfolgsgeschichte_Margret_Wetscher.html;jsessionid=405A548667CDC7BB824EF8421CB4C5C3?nn=6968